



PRIÈRE POUR LA SUISSE
URAZIUN PER LA SVIZRA
GEBET FÜR DIE SCHWEIZ
PREGHIERA PER LA SVIZZERA

BEGEGNEN: Wir sehnen uns nach einer Begegnung Gottes mit den Menschen.

FÖRDERN: Wir fördern Menschen, im Gebet für unser Land einzustehen.

VERNETZEN: Wir vernetzen Gebetsbewegungen und -Organisationen.

Operation Josua Kanton St. Gallen

Der Arm Gottes bewegt sich in der Ostschweiz

Blitzschnell bewegt sich ein Arm, die Hand zur Faust geballt, durch die Ostschweiz, und die Hand öffnet sich anschliessend segnend. Augenblicklich weiss ich, dass es eine Armbewegung Gottes zeigt, wie sie in Apostelgeschichte 4,29 erbeten worden ist.

Während die Hand noch zur Faust geballt war, zertrümmerte sie viele Altäre und Höhen des Feindes. Der Herr sprach zu mir sinngemäss folgendes: In der Ostschweiz wurden viele «Altäre und Höhen» des Feindes strategisch aufgebaut. Von dort aus wurden und werden netzwerkähnliche Strukturen des Feindes für die ganze Schweiz und die angrenzenden Länder projiziert und ausgeführt. Der Faustschlag Gottes wird sie zerstören. Diese Erschütterung in der geistlichen Welt wird auch in der sichtbaren Welt wahrgenommen werden. Anschliessend wird vieles in den Kirchen und Gemeinden in Bewegung kommen. Wo vorher kaum Durchbrüche geschehen sind, wird vieles reibungsloser gehen. Die segnende Hand Gottes wird spürbar sein. Dann hörte ich einen Satz, welcher mich zutiefst traf. «Nicht jede Erschütterung, welche ich sende, ist Gericht, sondern es wird gewaltige Gnadenerschütterungen geben!» So wie damals in Apostelgeschichte 4,23-31 nach dem innigen, gemeinsamen Beten und Flehen der ersten Gemeinde für die Stadt die Erde erbebe – gleich einem grossen Amen des Herrn selbst. Wann dies stattfinden wird, kann ich nicht sagen, aber zusammen mit Ostschweizern rufen wir: «Ja, Herr, es soll geschehen.»

(Vision von Erich Reber, vor vielen Jahren in der Halle 21 in Thun)